

Aufführung am 4.7.2015, BNN-Bericht vom 7.7.2015

Badnerlied aus 2019 jungen und alten Kehlen

„Top, die Wette gilt“ beim Bruchsaler Chorfestival / Huttenheimer blieben auf der Strecke

Fast eine Stunde lang melodisch klingende Kinder- und Volkslieder auf dem Friedrichsplatz – das hört man nicht alle Tage. Erstreckt nicht, wenn fast subtropische Temperaturen herrschen. Aber einen wahren Sänger, vor allem einen jungen, können solche äußeren Umstände nicht erschüttern. Bei 38 Grad im Schatten zeigten etwa 700 Kinder aus dem **Chorverband Bruchsal** ihr Können und begeisterten mit ihrer Superdirigentin Sonja Oellermann sämtliche Zuhörer. Trotz der Hitze legten sich die gut vorbereiteten und hochmotivierten Jungs und Mädchen mächtig ins Zeug.

An verschiedenen Orten in der Bruchsaler Innenstadt hatten zuvor die Einzelchöre der Kleinen – von Stettfeld bis nach Neudorf – ihre musikalischen Visitenkarten abgegeben. Sozusagen auf der Strecke blieben die Huttenheimer: Am Bahnhof stand die Hundertschaft zur Abfahrt bereit. Doch dann kam die Durchsage: „Leider



fällt der Zug nach Bruchsal heute aus.“ Also galt es zu improvisieren. Statt in Bruchsal auf dem Friedrichsplatz gab es dann ein Platzkonzert in Huttenheim auf dem Bahnhofsplatz.

Währenddessen drängten sich in der Barockstadt überraschend große Zuschauermengen um die Kinder, auch als diese mit dem Singen noch gar nicht begonnen hatten. Passanten

blieben stehen, schauten, hörten, suchten sich ein Plätzchen im Schatten, genossen das einmalige Erlebnis und spendeten immer wieder kräftigen Beifall. Was auffiel, war das riesige Repertoire an Kinder- und Volksliedern. „Für unsere Schulpolitiker müsste dieses Ereignis doch ein Anlass sein, den Gesang besser zu fördern“, meinte eine junge Mutter. Ganz zeitgemäß und europaorientiert trugen die Jungtalente ihre Songs in mehreren Sprachen vor. Vor allem der gewaltige Gesamtchor führte vor Augen, was Gesangsvereine mit ihrer Jugendarbeit so alles leisten können. Zu den prominenten Fans gehörten Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, der Präsident des Badischen Chorverbandes, Josef Offele, Bruchsals Chorverbandschefin Christa Leidig und Landtagsabgeordneter und – so begrüßt – Chorverbandsförderer in Stuttgart, Joachim Kößler. Allesamt äußerten sie sich begeistert über die Auftritte. Was der Ideengeber erreichen wollte, erreichten die Sängerscharen – eine „singende und klingende Stadt“.



Mit dem Chorfestival war auch eine geradezu sensationelle Wette („Top, die Wette gilt“) verbunden: Die einzelnen Kinderchöre, darunter der von der Stadt Bruchsal und der BürgerStiftung Bruchsal besonders geförderten regionalweit größte Kinderchor Jekasi, und die vielen Erwachsenen drumherum ließen zum Abschluss besonders kräftig ihre Stimmen ertönen, galt es doch, eine Wette zwischen der dm-Drogerie und der Stadt Bruchsal zu gewinnen. Das ehrgeizige Ziel: 2015 Sängerinnen und Sänger, ob groß oder klein, jung oder alt, singen zusammen das speziell auf Bruchsal umgetextete Badnerlied. Und siehe da: dm-Gebietschef Klaus Vogelbacher, zählte haargenau 2019 singende Mitwirkende. Vor dem Open-Air-Event hatte der Chorverband, der seinen 95. Geburtstag feiert, zu einem würdigen Stehempfang ins Rathaus eingeladen. Werner Schmidhuber



DER SÄNGERNACHWUCHS beeindruckte beim Bruchsaler Chorfestival „Singende und klingende Stadt“ Zuhörer und Fachleute gleichermaßen. Foto: ber